



Das Königspaar, eingerahmt vom Hofstaat: Josef Wiehe, Carolin Brammen, Gerda und Dieter Schäfer, Königspaar Sigrid und Reinhold Wohlert, Heinz-Jürgen Brammen, Annette Wiehe, Karin und Reinhard Hund (v.l.).

FOTOS: JANINA HELD

Gewachsene Tradition

Godelheimer Schützen feiern mit Reinhold und Sigrid Wohlert

VON JANINA HELD

■ **Godelheim.** Strahlender Sonnenschein begleitete Königspaar Reinhold und Sigrid Wohlert am Anfang ihrer Regentschaft über die Godelheimer Schützen. Unter dem Motto „50 Jahre Schützenfeste 1956–2006“ feierten sie ihr Schützenfest. Fotos von Schützenfesten der letzten 50 Jahre wurden in der ehemaligen Schule ausgestellt.

Bei der Proklamation am Donnerstag löste das Ehepaar Wohlert das Königspaar Elmar und Petra Krawinkel ab. Das große Fest begann Samstagabend mit einer Messe in der St. Johannes-Baptist Kirche. Dort fand auch der große Zapfenstreich mit einer Ansprache des 1. Vorsitzenden Heinz-Jürgen Brammen statt, nachdem Oberst Elmar Potthast und der König aus der Friedhofstraße abgeholt worden waren.

Am Sonntag ging das Königspaar mit seinem Hofstaat bei der Königsparade mit weiteren Heimat- und Schutzvereinen und einigen Musikkapellen im Festzug durch die Ortschaft. Die Festansprache hielt Bürgermeister Hermann Hecker, der in den Feierlichkeiten die Weiterführung der WM-Feiern sah. Er bezeichnete den Schützenverein Godelheim als „gewachsenes Stück Tradition“. Seit über 400 Jahren besteht die Gemeinschaft und ist damit eine der ältesten im Corveyer Land. „Sie wissen, wann es darum geht, etwas für Godelheim zu tun.“, lobte Hecker die Schützen.

Der dritte Tag stand im Zeichen der Kinder. Nach Schützenmesse und Frühstück begann am Nachmittag der Umzug der Kinder. Der Kinderschützenkönig Florian Spellerberg und seine Königin Ronja Bodemann liefen gemeinsam mit dem Paar der „Großen“ im Umzug. Auch die Hofdamen begleiteten die Godelheimer Kinder auf ihrem Weg zum Festplatz. Im Festzelt feierten die kleinen Godelheimer dann ihr Kinderfest.



Hoch zu Ross: Oberst Elmar Potthast (l.) und Adjutant Ferdi Pieper reiten den Schützen voraus.

FOTOS: JANINA HELD